

Europa 12.

Einfach zu bedienen.

Damit Sie komfortabel  
telefonieren können

### **Beachten Sie bitte folgende Sicherheitshinweise:**

- Lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung und bewahren Sie diese auf.
- Öffnen Sie nicht den Apparat.
- Vermeiden Sie, daß Ihr Apparat direkter Sonnenbestrahlung oder anderen Wärmequellen ausgesetzt ist.
- Installieren und benutzen Sie Ihren Apparat nicht in explosionsgefährdeten Räumen.
- Schützen Sie Ihren Apparat vor Nässe, starkem Staub, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen.
- Setzen Sie Ihren Apparat nicht elektromagnetischen Feldern (Elektromotoren, Haushaltsgeräten) aus. Die Sprachqualität könnte beeinträchtigt werden.
- Vermeiden Sie einen Standort in unmittelbarer Nähe von Radio-, TV- und Videogeräten.
- Schließen Sie das Anschlußkabel Ihres Apparates nur an die dafür bestimmte Steckdose (Westerndose am NTBA, S<sub>0</sub>-Bus oder Telefonanlage) an. Wechseln Sie nicht die Stecker des Anschlußkabels aus.
- Telefonieren Sie nie in der unmittelbaren Nähe von Wasser.
- Reinigen Sie Ihren Apparat mit einem weichen, leicht feuchten oder antistatischen Tuch.
- Verwenden Sie zum Reinigen keine Reinigungsmittel und keine chemischen Substanzen.
- Betreiben Sie Ihren Apparat nur im Temperaturbereich von + 5 °C bis ca. + 35 °C.

Ihr Telefon wird für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Die heutigen Möbel sind mit einer unübersehbaren Vielfalt von Lacken und Kunststoffen beschichtet und werden mit unterschiedlichsten Lackpflegemitteln behandelt. Es ist daher nicht auszuschließen, daß manche dieser Stoffe Bestandteile enthalten, die die Kunststofffüße des Telefons angreifen und erweichen. Die so durch Fremdstoffe veränderten Apparatfüße können u.U. auf der Oberfläche der Möbel unliebsame Spuren hinterlassen. Der Hersteller kann aus verständlichen Gründen für diese Schäden nicht haften. Verwenden Sie daher bitte - besonders bei neuen oder mit Lackpflegemitteln aufgefrischten Möbeln - für Ihr Telefon eine rutschfeste Unterlage.

# Inhalt

<b>Inhalt</b> .....	<b>1</b>	<b>Leistungsmerkmale</b> .....	<b>35</b>
<b>Überblick</b> .....	<b>3</b>	Anruffilter .....	35
Notbetrieb .....	3	Entgeltanzeige ein-/ausschalten .....	36
<b>Tasten und Anzeigen</b> .....	<b>4</b>	Telefon sperren .....	37
<b>Menüsteuerung</b> .....	<b>6</b>	Direktruf .....	38
<b>Telefonieren</b> .....	<b>7</b>	Vollsperrung .....	39
Wahlwiederholung .....	7	Teilsperre .....	40
Automatische Wahlwiederholung .....	8	Anrufe umleiten .....	41
Wahlvorbereitung .....	9	Rufumleitung löschen .....	43
Rückfrage .....	10	<b>Telefon programmieren</b> .....	<b>45</b>
Auswahl der MSN beim Wählen .....	11	<b>Telefon programmieren –</b>	
Unterdrücken der Rufnummer .....	12	<b>ISDN-Funktionen</b> .....	<b>46</b>
Wahl mit Subadresse .....	13	MSN programmieren .....	46
Telefonbuch .....	14	Anklopfsignalisierung .....	48
Hörer-Lautstärke .....	15	Rufnummer für Rufumlenkung .....	49
Lautsprecher-Lautstärke .....	16	<b>Telefon programmieren –</b>	
Wahl bei aufliegendem Hörer .....	17	<b>Gerätefunktionen</b> .....	<b>50</b>
Automatischer Rückruf .....	18	MSN Signalisierung .....	50
Anrufe entgegennehmen .....	19	Entgeltspeicher löschen .....	51
Anruf ablehnen .....	20	Entgeltfaktor einstellen .....	52
Anruf umlenken .....	21	PIN festlegen .....	53
Anklopfen annehmen/ablehnen .....	22	Tastenclick ein-/ausschalten .....	54
Makeln .....	23	Displaysprache auswählen .....	55
Konferenz .....	24	Lieferzustand einstellen .....	56
Konferenz auflösen und Makeln .....	25	Tonruf einstellen .....	57
Konferenz auflösen und Trennen .....	26	<b>Telefon Programmieren –</b>	
Notizbuch .....	27	<b>Telefonbuch</b> .....	<b>58</b>
Gespräch parken .....	28	Neuen Eintrag anlegen .....	58
Geparktes Gespräch fortsetzen .....	29	Eintrag löschen/ändern .....	60
Böswillige Anrufe feststellen .....	30	Wahlwiederholungspeicher löschen .....	61
MFV-Nachwahl/Anrufbeantworter		Telefonbuch insgesamt löschen .....	62
abfragen .....	31	<b>Glossar</b> .....	<b>63</b>
Keypad-Protokoll .....	32		
Anrufliste .....	33		
Rückrufen aus der Anrufliste .....	34		

Mit dem Europa 12 haben Sie ein ISDN-Telefon erworben, das Ihnen die Leistungen des digitalen Telefonnetzes problemlos erschließt. Auf den folgenden Seiten finden Sie alle Leistungsmerkmale ausführlich erläutert.

Beachten Sie jedoch bitte zunächst folgende Hinweise.

Das Europa 12 wurde zum Anschluß an den Mehrgeräteanschluß im Euro-ISDN (ISDN mit DSS1-Protokoll) konzipiert. Ein Einsatz an ISDN-Anschlüssen mit 1TR6-Protokoll (nationales ISDN) ist nicht möglich.

Ein Euro-ISDN-Mehrgeräteanschluß verfügt über zwei Nutzkanäle, über die gleichzeitig telefoniert werden kann; außerdem verfügt der Anschluß über mehrere – üblicherweise drei – Rufnummern (Mehrfachrufnummern, MSN).

Bei der Auslieferung ist Ihr Europa 12 nicht für Ihren Anschluß programmiert, Ihr Telefon „weiß“ also nicht, für welche MSN es läuten soll\*. Vor dem Telefonieren sollten Sie also erst einige Einstellungen vornehmen, wie im Abschnitt „MSN programmieren“ auf Seite 46 beschrieben. Sie können aber auch ohne Programmierung sofort mit dem Europa 12 telefonieren und Anrufe entgegennehmen.

Alle Funktionen und Leistungsmerkmale benutzen Sie über die eingebauten Menüs. Im Abschnitt „Menüsteuerung“ ab Seite 6 können Sie sich über die grundlegende Funktionsweise der Menüs, der Steuertasten und der Softkeys informieren.

Die Leistungsmerkmale im ISDN sind teilweise gebührenpflichtig; daher sind möglicherweise nicht alle Leistungsmerkmale, die in dieser Anleitung beschrieben sind, auch an Ihrem Anschluß verfügbar, einige Leistungsmerkmale schließen sich beispielsweise gegenseitig aus. Welche Leistungsmerkmale für Ihren Anschluß eingerichtet oder auf Wunsch verfügbar sind, erfahren Sie von Ihrem Netzbetreiber.

Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme des Gerätes die Gebrauchsanleitung.

Bei Betrieb an einer Nebenstellenanlage beachten Sie bitte die Gebrauchsanleitung der Telefonanlage. Bei längerem Stromausfall gehen alle Daten im Europa 12 verloren.

## Notbetrieb

Fällt die örtliche 230V-Versorgung aus, erfolgt die Speisung des ISDN-Anschlusses direkt aus der Vermittlungsstelle. Diese Fernspeisung reicht nur zur Versorgung eines einzigen Telefonapparates aus!

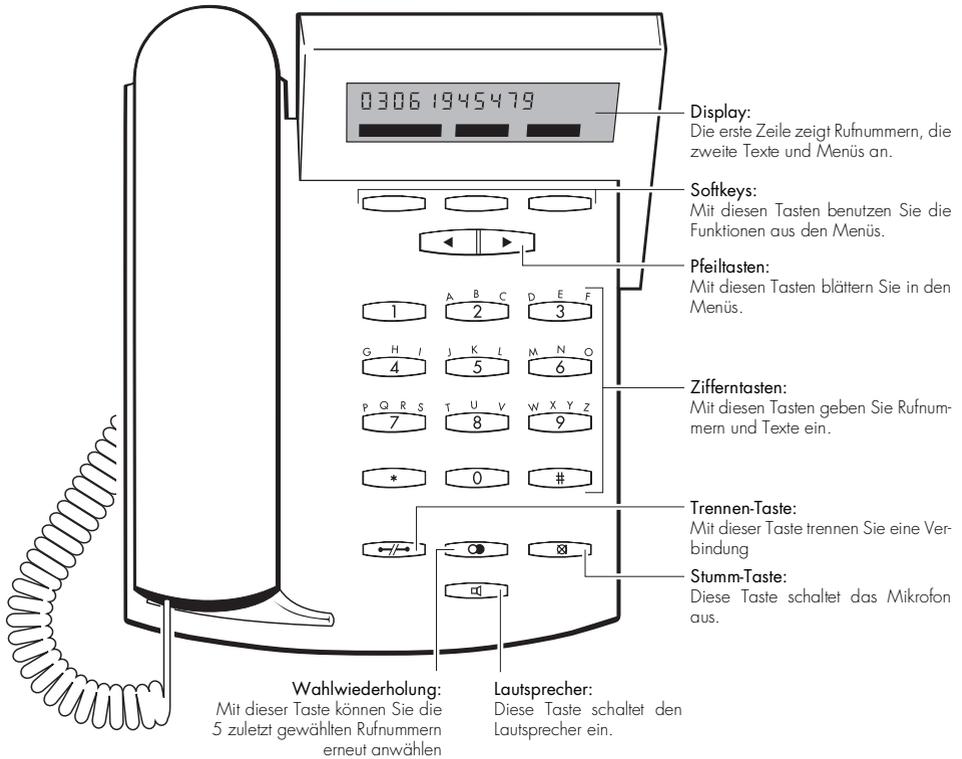
Im Notbetrieb ist das Ruhedisplay ausgeschaltet und das Telefonieren ist nur durch Abheben des Hörers möglich. Werden also mehrere Apparate am selben Anschluß betrieben, darf nur einer notbetriebsberechtigt sein.

Die Notbetriebsberechtigung kann mit dem Kippschalter an der Geräterückseite eingestellt werden. Dazu stellen Sie den Schalter z. B. mit einem Kugelschreiber auf Position 1.

---

\* Im Lieferzustand werden Anrufe für alle MSNs signalisiert.

# Tasten und Anzeigen



# Tasten und Anzeigen

Ihr Europa 12 hat ein zweizeiliges Display, einen Block mit numerischen Tasten, einige Funktionstasten sowie fünf Tasten für die Menüsteuerung. Alle Funktionen und Leistungsmerkmale Ihres Europa 12 und des ISDN benutzen Sie über diese Menü-tasten, die im Abschnitt Menüsteuerung ab Seite 6 erklärt werden.

Die übrigen Tasten Ihres Europa 12 haben feste Funktionen.

Die Tasten \* und # funktionieren wie Zifferntasten.

Das Display Ihres Europa 12 stellt in der oberen Zeile Ziffern, z.B. Rufnummern oder die aktuelle Uhrzeit, und in der unteren Zeile Meldungen, Texte und die Menüs mit den Funktionen Ihres Telefons dar. Auch bestimmte Zustände, z.B. eine aktive Anrufweitzerschaltung, werden hier dargestellt.

Die aufgelaufenen Verbindungsentgelte werden ebenfalls in der unteren Displayzeile dargestellt, sofern die Anzeige der Verbindungsentgelte eingeschaltet ist.

Die Anzeigen in der unteren Displayzeile wechseln: während eines Gespräches sehen Sie eine andere Belegung der Softkeys als im Ruhezustand.

Wenn Ihr Telefon eine Meldung (z.B. Fehlermeldung) anzeigt, wird die Darstellung der Menüs (Tastenbelegung) für ca. 2 Sekunden durch den Meldungstext überlagert. Danach verschwindet die Meldung und Sie sehen wieder die Funktion der Softkeys.

# Menüsteuerung

Ihren Europa 12 benutzen Sie über einer interaktive Menüführung. Über diese Menüs können Sie alle Funktionen des ISDN mit Hilfe von nur fünf Tasten benutzen.

Die Tasten für die Menüsteuerung sind die Softkeys und die Steuertasten für den Cursor (Tasten ).

Als Softkeys werden die drei Tasten unter dem Display bezeichnet. Diese Tasten haben keine feste sondern wechselnde Funktion. Welche Funktion die Taste gerade hat, zeigt Ihr Europa 12 im Display an: der Name der Funktion erscheint in inverser Darstellung in der unteren Displayzeile (z.B. .

Neben der Tastenbelegung sehen Sie in den meisten Fällen kleine Pfeile nach rechts und/oder links. Diese zeigen an, daß Sie über die Steuertasten (Tasten ) weitere Funktionen des Menüs anzeigen können. Die Funktion der Softkeys wechselt dann entsprechend. Sie können also mit den Pfeiltasten in den Menüs „blättern“.

Die Menüdarstellung wechselt aber wie erwähnt auch zwischen verschiedenen Betriebszuständen, denn im Gespräch werden Sie beispielsweise andere Funktionen benötigen als beim Wählen.

Bei der Erklärung der einzelnen Funktionen Ihres Europa 12 sehen Sie neben den Erläuterungen auch immer das Display abgebildet. Das erste abgebildete Display stellt dabei den Menüausschnitt dar, in dem Sie die gerade erläuterte Funktion abrufen können; die dargestellte Tastenbelegung erreichen Sie jeweils durch Blättern mit den Pfeiltasten.

Probieren Sie die Menüs einfach einmal aus! Sie werden sehen, daß Sie sich schnell merken können, welche Funktion wo zu finden ist.

# Telefonieren

Mit dem Europa 12 telefonieren Sie wie gewohnt: heben Sie den Hörer ab und wählen Sie eine Rufnummer. Anrufe nehmen Sie ebenfalls wie gewohnt entgegen, indem Sie den Hörer abheben.

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Grundfunktionen Ihres Telefons, im Abschnitt „Leistungsmerkmale“ auf Seite 35 sind dann die weitergehenden Komfortfunktionen erläutert.

## Wahlwiederholung

Heben Sie den Hörer ab und drücken Sie die Taste für Wahlwiederholung. Ihr Europa 12 wählt jetzt die letzte Rufnummer, die Sie eingetippt haben

A digital display showing the number 6 104 1234. The digits are arranged in two rows: the first row contains '6 104' and the second row contains '1234'.

oder

Drücken Sie die Taste für Wahlwiederholung mehrfach (bei aufliegendem Hörer).

Sie sehen nacheinander die fünf zuletzt gewählten Rufnummern.

Wenn Sie den Hörer abheben, wird die angezeigte Rufnummer gewählt.

A digital display showing the number 030 1234567. The digits are arranged in two rows: the first row contains '030' and the second row contains '1234567'.

# Telefonieren

Wenn Sie versuchen anzurufen und eine Verbindung nicht zustandekommt, kann Ihr Europa 12 die Wahl automatisch wiederholen.

## Automatische Wahlwiederholung

Sie rufen an, aber eine Verbindung kommt nicht zustande.



Drücken Sie „Autowahl“ und legen Sie den Hörer auf.



Ihr Europa 12 startet jetzt alle 90 Sekunden einen neuen Wahlversuch, maximal jedoch fünf Versuche.

Wenn die Wahl erfolgreich ist (Verbindung kommt zustande), läutet Ihr Europa 12 wie bei einem Anruf.

Wenn Sie die Autowahl abbrechen wollen, drücken Sie „Abbruch“.

# Telefonieren

Sie können die Rufnummer eines gewünschten Zieles eingeben, ohne den Hörer abzuheben. Der Wahlvorgang wird dann vorbereitet und beginnt, sobald Sie den Hörer abheben oder die Lautsprecher-Taste drücken.

## Wahlvorbereitung

Geben Sie eine Rufnummer ein. Fehleingaben können Sie durch Betätigen der  -Taste einzeln löschen.

Sie können auch eine Rufnummer aus dem Telefonbuch oder aus dem Wahlwiederholtspeicher abrufen.



Heben Sie den Hörer ab.  
Die Rufnummer wird jetzt gewählt.



Rufnummern der Anrufliste und ggf. dem Wahlwiederholtspeicher wählen Sie immer mit Wahlvorbereitung: Sie wählen eine Rufnummer aus und starten die Wahl durch Abheben des Hörers oder Drücken der Lautsprechertaste.

# Telefonieren

Ihr ISDN-Anschluß bietet zwei Nutzkanäle, über die Sie gleichzeitig telefonieren können. Sie können auch während eines Gespräches ein weiteres Gespräch führen, wobei das ursprüngliche Gespräch gehalten wird. Diese Funktion wird Rückfrage genannt.

## Rückfrage

Sie telefonieren und wollen ein Rückfragegespräch führen.

Drücken Sie die Taste für Rückfrage (Rückfr.)



Ihr Gespräch wird gehalten und Sie können das Rückfragegespräch führen.

Wählen Sie die gewünschte Rufnummer oder suchen Sie sie im Telefonbuch heraus.



Um das Rückfragegespräch zu beenden, drücken Sie den Softkey für Trennen (nicht die Trennen-Taste des Tastenfeldes).



# Telefonieren

Wenn Sie anrufen, sendet Ihr Europa 12 Ihre Rufnummer (eine Ihrer MSNs) an Ihren Gesprächspartner. Welche MSN dabei gesendet wird, können Sie während der Wahlvorbereitung auswählen\*.

## Auswahl der MSN beim Wählen

Geben Sie zunächst die Zielrufnummer ein oder wählen Sie diese aus Telefonbuch, Wahlwiederholungspeicher oder Anrufliste aus.

Drücken Sie dann die Taste MSN.

Wählen Sie jetzt die MSN mit den Tasten  aus, die an das Ziel gesendet werden soll. Drücken Sie dann OK.

Falls Sie nicht die gewünschte MSN gewählt haben, können Sie eine andere MSN auswählen.



Wenn Sie nicht explizit eine MSN auswählen und nicht die Übertragung Ihrer Rufnummer unterdrücken, wird die erste programmierte MSN übertragen.

\* Die MSN müssen dazu gespeichert sein, wie unter „MSN programmieren“ auf Seite 46 beschrieben. Wenn keine MSN programmiert wurde, setzt u. U. die Vermittlungsstelle die MSN des Anschlusses ein.

# Telefonieren

Wenn Sie anrufen, sendet Ihr Europa 12 Ihre Rufnummer (eine Ihrer MSNs) an Ihren Gesprächspartner. Wenn Sie dies nicht wünschen, können Sie die Übertragung fallweise unterdrücken\*.

## Unterdrücken der Rufnummer

Geben Sie zunächst die Zielrufnummer ein oder wählen Sie diese aus Telefonbuch, Wahlwiederholpeicher oder Anrufliste aus.

Drücken Sie dann die Taste für Unterdrücken der Rufnummernübertragung (Unterdrü.).

Starten Sie jetzt die Wahl mit der Lautsprechertaste oder heben Sie den Hörer ab.



---

\* Dieser Dienst ist bei einigen Netzbetreibern nur auf Wunsch verfügbar.

# Telefonieren

Zur Benutzung bestimmter Dienste kann es erforderlich sein, mit der Rufnummer zusätzlich eine Subadresse zu übertragen. Diese Subadresse wird beim Wählen zur Gegenstelle übertragen, das angewählte Gerät kann diese dann auswerten.

## Wahl mit Subadresse

Geben Sie zunächst die Rufnummer ein. Drücken Sie dann die Taste für die Subadresse (Sub-Adr.).



Geben Sie jetzt die Subadresse ein. Im Display erscheint zwischen Rufnummer und Subadresse ein Strich.



Starten Sie jetzt die Wahl mit der Lautsprechertaste oder heben Sie den Hörer ab.



Die Subadresse kann bis zu 20 Zeichen enthalten. Mit dem Europa 12 können Sie in der Subadresse nur Ziffern, keine Buchstaben, übertragen.

# Telefonieren

Ihr Europa 12 enthält ein Telefonbuch, aus dem Sie Rufnummern abrufen können.

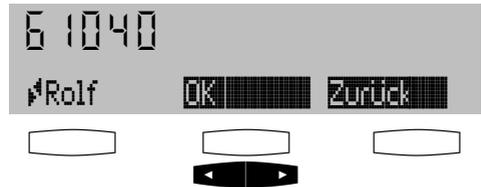
## Telefonbuch

Drücken Sie die Taste für Telefonbuch (Tel.-Buch)



Der erste Eintrag des Telefonbuches erscheint.

Mit den Cursortasten können Sie jetzt das Telefonbuch der Reihe nach durchblättern.



oder

Sie geben einen Anfangsbuchstaben ein, indem Sie die betreffende Taste drücken.



Drücken Sie OK.

Jetzt können Sie die Rufnummer wählen, indem Sie den Hörer abheben, oder Sie ergänzen die Rufnummer durch Eingabe zusätzlicher Ziffern (z.B. Durchwahl einer Nebenstelle).



Auch für Rufnummern aus dem Telefonbuch können Sie - nach dem Drücken der OK-Taste - wählen, ob Ihre Rufnummer beim Verbindungsaufbau übertragen werden soll. Wenn Sie keine Optionen wählen, wird immer die erste programmierte MSN zum Ziel übertragen.

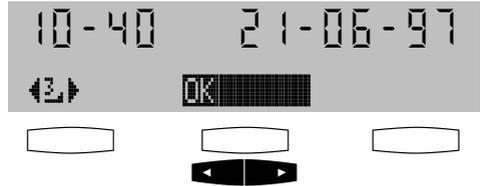
# Telefonieren

## Hörer-Lautstärke

Heben Sie den Hörer ab und drücken Sie die Taste für Lautstärkeeinstellung.



Stellen Sie jetzt die gewünschte Lautstärke mit den Cursortasten ein.



Drücken Sie OK.

Wenn Sie den Hörer auflegen, wird wieder die ursprüngliche Einstellung (3) verwendet.



Beachten Sie bitte, daß Sie die Hörerlautstärke nur einstellen können, wenn der Lautsprecher abgeschaltet ist. Wenn der Lautsprecher eingeschaltet ist, können Sie nur dessen Lautstärke einstellen.

Die Hörerlautstärke kann nicht dauerhaft gespeichert werden.

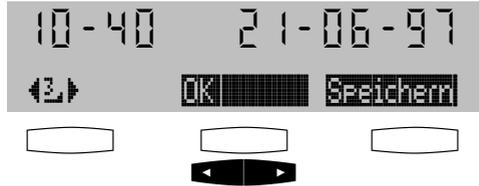
# Telefonieren

## Lautsprecher-Lautstärke

Schalten Sie den Lautsprecher mit der Lautsprechertaste ein und drücken Sie dann die Taste für Lautstärkeeinstellung.



Stellen Sie jetzt die gewünschte Lautstärke mit den Cursortasten ein.



Drücken Sie OK.  
Die Einstellung der Lautstärke wird geändert. Wenn Sie den Hörer auflegen, wird wieder die ursprüngliche Einstellung verwendet oder



Drücken Sie Speichern. Die eingestellte Lautstärke wird dauerhaft gespeichert.



# Telefonieren

Sie können eine Rufnummer auch wählen, ohne den Hörer abzuheben.

## Wahl bei aufliegendem Hörer

Geben Sie eine Rufnummer ein und drücken Sie dann die Lautsprechartaste.

Ihr Europa 12 schaltet den Lautsprecher ein und wählt die eingegebene Rufnummer.



Heben Sie den Hörer ab, wenn die Verbindung zustande gekommen ist.



Um den Wahlvorgang abubrechen (z.B. bei besetzt), drücken Sie die Taste Trennen (Lautsprecher bleibt an) oder die Lautsprecher-Taste (Lautsprecher aus).

Auch die Wahl bei aufliegendem Hörer funktioniert mit oder ohne Wahlvorbereitung: Sie können eine Rufnummer aus dem Telefonbuch oder dem Wahlwiederholtspeicher auswählen oder manuell eingeben und dann die Wahl mit der Lautsprechartaste starten (Wahlvorbereitung). Oder Sie drücken zuerst die Lautsprechartaste und geben dann die Rufnummer ein (Wahl ohne Wahlvorbereitung).

Rufnummern aus dem Wahlwiederholtspeicher können Sie nur mit Wahlvorbereitung wählen.

Beachten Sie bitte, daß Sie bei Zustandekommen der Verbindung Ihren Gesprächspartner hören können, Ihr Partner Sie aber erst hören kann, wenn Sie den Hörer abheben.

# Telefonieren

Wenn Sie einen Gesprächspartner nicht erreichen, weil besetzt ist, können Sie einen automatischen Rückruf auslösen.

Sobald der gewünschte Gesprächspartner sein Gespräch beendet hat, wird Ihr Telefon angerufen, ganz so, als hätte Ihr Gesprächspartner Sie zurückgerufen.

## Automatischer Rückruf

Drücken Sie die Taste für Rückruf



Nach einigen Sekunden erscheint die Meldung, daß Ihr Rückrufwunsch vom ISDN entgegengenommen und gespeichert wurde. Sie können jetzt auflegen.



Ein Rückrufwunsch wird vom Netz gespeichert, nicht in Ihrem Telefon oder im Telefon Ihres gewünschten Gesprächspartners. Daher ist nicht bei allen Gesprächspartnern ein automatischer Rückruf möglich, in diesen Fällen erscheint eine Fehlermeldung. Einen Rückrufwunsch löschen Sie, indem Sie die Trennen-Taste drücken, wenn der Rückruf signalisiert wird.

Die für den Rückruf anfallenden Verbindungsentgelte tragen üblicherweise Sie\*.

Beachten Sie bitte folgenden Hinweis: Ist die Funktion Rückruf nicht verfügbar, erscheint die Anzeige „Rückruf“ nicht im Menü.

---

\* Näheres über Rückrufe erfahren Sie von Ihrem Netzbetreiber.

# Telefonieren

Mit dem Europa 12 nehmen Sie Anrufe wie gewohnt entgegen, indem Sie den Hörer abheben. Sie können die Anrufe aber auch abweisen oder umlenken, wie im Abschnitt „Anruf abweisen“ auf Seite 20 bzw. „Anruf umlenken“ auf Seite 21 beschrieben.

Da Ihr ISDN-Anschluß aber nicht nur einen Nutzkanal bietet, können auch während eines Gespräches weitere Anrufe ankommen. In diesem Fall „klopft der Anrufer an“. Diese Situation ist im Abschnitt „Anklopfen annehmen/ablehnen“ auf Seite 22 näher beschrieben.

Wenn Sie einen Anruf erhalten, können Sie im Display die Rufnummer des Anrufers sehen\*. Wenn diese Rufnummer im Telefonbuch Ihres Europa 12 eingetragen ist, sehen Sie zusätzlich in der zweiten Displayzeile den Namen des Anrufers, wie er im Telefonbuch gespeichert ist.

## Anrufe entgegennehmen

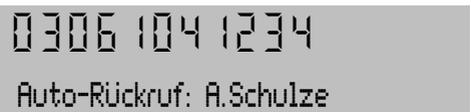
Ihr Telefon läutet.

Im Display erscheinen die Rufnummer des Anrufers und - soweit verfügbar - der Name.



Ihr Telefon läutet.

Falls der Anruf ein automatischer Rückruf war, sehen Sie einen entsprechenden Text im Display.



Während das Telefon läutet, wechselt die untere Displayzeile zwischen dem Namen des Anrufers und der Belegung der Softkeys.



Wenn Sie den Anruf entgegennehmen, wird Ihre Rufnummer zum Anrufer übertragen, der Anrufer kann damit sehen, wen er erreicht hat\*\*. Mit der Taste für Rufnummer unterdrücken (Unterdrü.) können Sie vor dem Abheben des Hörers diese Übertragung verhindern.

Beachten Sie bitte, daß die Softkeys nur funktionieren, wenn die Tastenbelegung dargestellt wird; solange der Name des Anrufers dargestellt wird, sind die Softkeys ohne Funktion.

\* Nur wenn der Anrufer aus einem digitalen Netz anruft und die Übertragung seiner Rufnummer nicht unterdrückt hat.

\*\* Diese Rufnummer kann von der Nummer, die der Anrufer gewählt hat, abweichen, z.B. wenn der Anruf über eine Anrufumleitung zu Ihrem Anschluß geleitet wurde.

# Telefonieren

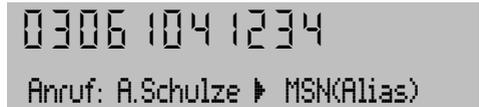
Sie können einen ankommenden Anruf auch ablehnen.

Wenn Sie einen Anruf erhalten, können Sie im Display die Rufnummer des Anrufers sehen\*. Wenn diese Rufnummer im Telefonbuch Ihres Europa 12 eingetragen ist, sehen Sie zusätzlich in der zweiten Displayzeile den Namen des Anrufers, wie er im Telefonbuch gespeichert ist.

## Anruf ablehnen

Ihr Telefon läutet.

Im Display sehen Sie die Rufnummer und - soweit verfügbar - den Namen des Anrufers.



Während das Telefon läutet, wechselt die untere Displayzeile zwischen dem Namen des Anrufers und der Belegung der Softkeys.



Drücken Sie die Taste Ablehnen.

Der Ruf wird abgewiesen und Ihr Telefon hört auf zu läuten.



Wenn Sie einen Anruf ablehnen, wird er nicht in der Anrufliste eingetragen.

Ihr Anrufer erhält keine Rückmeldung darüber, daß Sie den Anruf abgewiesen haben.

Wenn Sie mehrere Geräte an Ihrem ISDN-Anschluß betreiben, können die anderen Geräte den Anruf weiter signalisieren.

---

\* Nur wenn der Anrufer aus einem digitalen Netz anruft und die Übertragung seiner Rufnummer nicht unterdrückt hat.

# Telefonieren

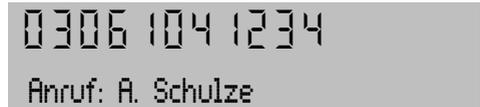
Wenn Sie einen Anruf erhalten, können Sie diesen auf Wunsch an eine Rufnummer aus dem Telefonbuch oder eine speziell für diesen Zweck gespeicherte Rufnummer umlenken. Wie Sie die Rufnummer für Rufumlenkung programmieren, erfahren Sie im Abschnitt „Rufnummer für Rufumlenkung“ auf Seite 49.

Dieses Leistungsmerkmal ist eventuell nicht bei allen Netzbetreibern verfügbar.

## Anruf umlenken

Ihr Telefon läutet.

Im Display sehen Sie die Rufnummer und den Namen des Anrufers.



Während das Telefon läutet, wechselt die untere Displayzeile zwischen dem Namen des Anrufers und der Belegung der Softkeys.

Drücken Sie die Taste Umlenken.



Wählen Sie jetzt aus, ob Sie zu der Standard-Rufnummer für Rufumlenkung oder zu einer Rufnummer aus dem Telefonbuch umlenken wollen.



Die Rufnummer, zu der Sie den Anruf umlenken wollen, wählen Sie aus dem Telefonbuch aus wie beim Wählen aus dem Telefonbuch.

Drücken Sie dann die Taste für Rufumlenkung (Umlenken).



Nach Auslösen der Rufumlenkung läutet Ihr Telefon nicht mehr. Falls die Umlenkung nicht möglich war, z.B. weil das Ziel besetzt ist, sehen Sie eine Fehlermeldung.

Die Umlenkung des Rufes ist eine Funktion des ISDN, es kann daher einige Sekunden dauern, bis Sie die Rückmeldung aus dem Netz erhalten.

Die Berechnung der Verbindungsentgelte variiert je nach Netzbetreiber; üblicherweise werden Ihrem Anrufer die Entgelte für die Verbindung zu Ihrem Anschluß in Rechnung gestellt, Ihnen die Entgelte wie für eine Verbindung von Ihrem Anschluß zum Ziel der Rufumlenkung.

# Telefonieren

Wenn ein Anruf für eine Ihrer Rufnummern eintrifft, während Sie gerade telefonieren, hören Sie im Hörer einen Anklopftön; zusätzlich wird das Anklopfen im Display angezeigt.

Sie können den Anklopf-Anruf jetzt annehmen, ablehnen oder zwischen den beiden Anrufern hin- und herschalten (makeln).

## Anklopfen annehmen/ablehnen

Sie telefonieren und hören den Anklopftön.

Im Display erscheint die Rufnummer des Anklopfenden und das Menü für Anklopfen.

Drücken Sie die Taste Annehmen, um den neuen Ruf anzunehmen.



Sie werden mit dem anklopfenden Gesprächspartner verbunden und das erste Gespräch wird gehalten, oder



Sie drücken die Taste für Unterdrücken bzw. Übertragen der Rufnummer. Sie nehmen dann ebenfalls den zweiten Anruf an (das erste Gespräch wird gehalten). Der Anklopfende erhält jedoch nicht Ihre Rufnummer, oder



drücken Sie die Taste Ablehnen.

Die Signalisierung des Anklopfens wird abgestellt. Andere Telefone Ihres ISDN-Anschlusses können den Anruf weiter signalisieren.



Beachten Sie bitte, daß beim Annehmen eines anklopfenden Anrufs das ursprüngliche Gespräch immer gehalten wird.

# Telefonieren

Wenn Sie ein Gespräch führen und ein weiteres Gespräch gehalten wird, können Sie zwischen den Verbindungen hin- und herschalten (Makeln).

## Makeln

Sie telefonieren. Ein weiteres Gespräch wird gehalten.  
Drücken Sie die Taste Makeln.



Sie sprechen mit dem anderen Teilnehmer.



Mit der Taste Makeln wechseln Sie zwischen beiden Gesprächspartnern.  
Mit der Taste Trennen können Sie das Gespräch beenden, das Sie gerade führen. Sie sprechen dann wieder mit dem gehaltenen Teilnehmer.  
Wenn Sie den Hörer auflegen, werden beide Verbindungen getrennt.

# Telefonieren

Wenn Sie ein Gespräch führen und ein weiteres Gespräch gehalten wird, können Sie eine Dreierkonferenz aufbauen. Während der Konferenz kann jeder Gesprächspartner die beiden anderen hören.

## Konferenz

Sie telefonieren. Ein weiteres Gespräch wird gehalten.

Drücken Sie die Taste für die Konferenz (3er-Konf.).



Die Konferenz ist aktiv.



Wenn Sie in einem Konferenzgespräch, das Sie selbst aufgebaut haben, auflegen, wird die Konferenz beendet. Dabei werden die Verbindungen zu beiden Gesprächspartnern getrennt.

Wenn Sie eine Konferenz aufgebaut haben, und einer Ihrer Gesprächspartner legt auf, führen Sie wieder ein normales Telefongespräch mit dem verbliebenen Gesprächspartner.

Sie können die Konferenz durch Auflegen beenden (s. o.). Sie können aber auch in das Makeln (wechselweise mit den Gesprächspartnern telefonieren) wechseln oder die Verbindung zu einem der Gesprächspartner beenden. Diese Möglichkeiten sind auf den Folgeseiten beschrieben.

# Telefonieren

Aus einer Konferenz können Sie wieder zum wechselweisen Telefonieren mit den Gesprächspartnern (Makeln) übergehen.

## Konferenz auflösen und Makeln

Sie telefonieren in einer Dreierkonferenz. Drücken Sie die Taste Makeln.



Geben Sie jetzt an, mit welchem Gesprächspartner Sie weiter telefonieren wollen. Der andere Gesprächspartner wird gehalten  
oder



drücken Sie die Taste Zurück, um die Konferenz zu erhalten. Sie telefonieren dann weiter in der Dreierkonferenz.



Das wechselweise Telefonieren mit zwei Partnern ist im Abschnitt „Makeln“ auf Seite 23 beschrieben.

Anstelle der Namen (Anton und Berta im Beispiel oben) erscheinen die jeweiligen Rufnummern, wenn die Gesprächspartner nicht in Ihrem Telefonbuch verzeichnet sind, die Rufnummern aber bekannt sind.

# Telefonieren

Während einer Konferenz können Sie die Verbindung zu einem der beiden Konferenzpartner trennen. Sie telefonieren dann in einem normalen Telefongespräch mit dem verbliebenen Teilnehmer.

## Konferenz auflösen und Trennen

Sie telefonieren in einer Dreierkonferenz. Drücken Sie die Taste Trennen.



Drücken Sie die Tasten für den Gesprächspartner, dessen Verbindung Sie trennen wollen oder



drücken Sie die Taste Zurück, um die Konferenz zu erhalten. Sie telefonieren dann weiter in der Dreierkonferenz.



Anstelle der Namen (Anton und Berta im Beispiel oben) erscheinen die jeweiligen Rufnummern, wenn die Gesprächspartner nicht in Ihrem Telefonbuch verzeichnet sind, die Rufnummern aber bekannt sind.

# Telefonieren

Mit der Notizbuchfunktion können Sie während eines Telefongespräches eine Rufnummer notieren. Die notierte Rufnummer wird in das Telefonbuch eingetragen, Sie können diese später mit einem Namen ergänzen.

## Notizbuch

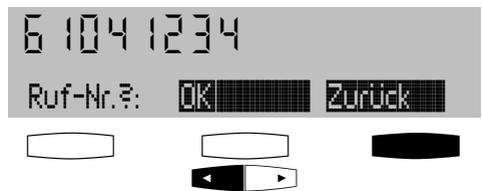
Sie telefonieren und wollen eine Rufnummer notieren.

Drücken Sie die Taste Notiz.



Geben Sie jetzt die gewünschte Rufnummer ein.

Falls Sie sich vertippt haben, können Sie die letzte Ziffer mit der Taste  wieder löschen.



Drücken Sie OK. Die notierte Rufnummer wird (ohne Namen) im Telefonbuch gespeichert. Ein neuer Eintrag überschreibt die zuletzt gespeicherte Rufnummer.



Die Notiz wird als letzter Eintrag in das Telefonbuch geschrieben und kann mit einem Namen versehen werden (siehe Seite 60).

# Telefonieren

Sie können ein Gespräch, das Sie gerade führen, „Parken“. Ein geparktes Gespräch wird nicht getrennt, und Sie können es später fortsetzen.

Sie können auch zu einem anderen Telefon gehen, das mit dem gleichen ISDN-Anschluß verbunden ist, um dort das geparkte Gespräch fortzusetzen. Mit dieser Funktion können Sie z.B. Gespräche zu einem schnurlosen Apparat übergeben.

## Gespräch parken

Sie telefonieren und wollen das Gespräch parken.

Drücken Sie die Taste Parken.

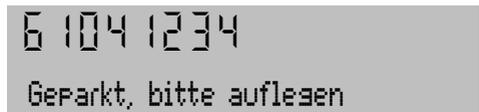


Geben Sie jetzt einen Parkcode ein. Mit diesem Code können Sie das geparkte Gespräch später wieder fortsetzen.

Drücken Sie danach nochmals die Taste Parken.



Wenn das Gespräch erfolgreich geparkt wurde, erhalten Sie eine Rückmeldung aus dem Netz.



Der Code dient zur Identifikation des geparkten Gespräches beim „Entparken“. Sie können hier eine beliebige einstellige Zahl verwenden. Nur mit Eingabe dieses Codes kann das Gespräch später entparkt werden.

Falls das Gespräch nicht geparkt werden kann, erhalten Sie eine entsprechende Fehlermeldung.

Geparkte Gespräche, die nicht wieder aufgenommen werden, werden nach 180 Sekunden automatisch getrennt.

Beachten Sie bitte: solange das Gespräch geparkt ist, erhält Ihr Gesprächspartner keine Ansage; für Ihn hört sich die Leitung „tot“ an.

# Telefonieren

Ein geparktes Gespräch können Sie jederzeit fortsetzen.

## Geparktes Gespräch fortsetzen

Heben Sie den Hörer ab und drücken Sie die Taste zum Fortsetzen eines geparkten Gespräches (Entpark.).



Erscheint im Display nach Abheben des Hörers der Hinweis „gassenbesetzt“ (beide B-Kanäle belegt, einer davon durch das geparkte Gespräch), kann auch bei aufliegendem Hörer mit „Menü – ISDN – Entparken“ entparkt werden.

Geben Sie jetzt den Parkcode ein, unter dem das Gespräch geparkt wurde.



Sie werden wieder mit dem Gesprächspartner verbunden.



Falls kein Gespräch geparkt war, oder falls der „geparkte“ Gesprächspartner zwischenzeitlich aufgelegt hat, erhalten Sie die Meldung „kein Gespräch geparkt“, wenn Sie die Taste Entparken drücken.

# Telefonieren

Einige Netzbetreiber bieten auf Wunsch die Möglichkeit, böswillige Anrufe zu registrieren. Der Netzbetreiber wird dann Datum, Uhrzeit, Ihre Rufnummer sowie die Rufnummer des Anrufers, den Sie ermitteln wollen, aufzeichnen und speichern. Dieser Dienst ist eventuell bei einigen Netzbetreibern nicht verfügbar. Dieser Dienst wird üblicherweise nur auf besonderen Wunsch eingerichtet.

## Böswillige Anrufe feststellen

Sie wollen einen böswilligen Anrufer ermitteln.  
Drücken Sie dazu die Taste Fangen.



Der Netzbetreiber versucht, die Rufnummer des Anrufers zu ermitteln. Dieser Vorgang kann einige Sekunden dauern. Danach erhalten Sie die Rückmeldung vom Netz.



Näheres zu diesem Dienst, der auch als MCID (von engl. **M**alicious **C**aller **I**Dentification) bezeichnet wird, erfahren Sie von Ihrem Netzbetreiber. Die Daten können ggf. den Strafverfolgungsbehörden zur Verfügung gestellt werden. Das Fangen ist nicht in allen Fällen möglich. Schlägt die Ermittlung der Rufnummer des Anrufers fehl, erhalten Sie eine entsprechende Fehlermeldung.

# Telefonieren

Wenn eine Verbindung besteht, können Sie mit den Zifferntasten und den \*- und #-Tasten die genormten MFV-Töne senden, z.B. um Anrufbeantworter, VoiceMail-Systeme o.ä. zu steuern.

## MFV-Nachwahl/Anrufbeantworter abfragen

Sie telefonieren und wollen z.B. einen Anrufbeantworter abhören.



Drücken Sie die Zifferntasten. Die entsprechenden MFV-Töne werden erzeugt.



# Telefonieren

Wenn Sie während eines Gespräches die Zifferntasten drücken, erzeugt Ihr Europa 12 die genormten MFV-Töne, die zur Steuerung von Anrufbeantwortern oder zum Eingeben von Nachrichten für Pager-Dienste verwendet werden.

Sie können die Funktion der Tasten aber auch auf das Keypad-Protokoll umstellen, z.B. um neue ISDN-Dienste in der Vermittlungsstelle zu steuern.

## Keypad-Protokoll

Sie telefonieren.

Drücken Sie die Taste Keypad.



Die Tasten des Zifferblocks senden jetzt keine MFV-Töne mehr, sondern die Codes des Keypad-Protokolls.



Drücken Sie die Taste MFV, um wieder auf MFV-Senden umzustellen.



# Telefonieren

Wenn Sie einen Anruf erhalten, ihn aber nicht beantworten, speichert Ihr Europa 12 die Rufnummer des Anrufers in der Anrufliste\*. Sie können die in der Anrufliste gespeicherten Rufnummern auf Wunsch zurückrufen.

## Anrufliste

Drücken Sie die Taste Anrufliste

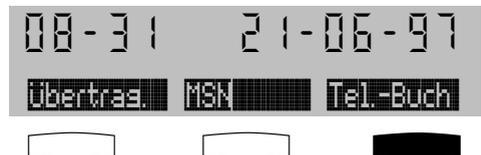


Der neueste Eintrag in der Anrufliste erscheint. Falls die Rufnummer im Telefonbuch eingetragen ist, wird auch der Name des Anrufers angezeigt.

Die Tasten   blättern die einzelnen Einträge der Anrufliste durch. Die Taste Option zeigt Datum und Uhrzeit des Anrufs sowie weitere Optionen zum Wählen der angezeigten Rufnummer an.



Wenn Sie die Rufnummer in das Telefonbuch übertragen wollen, drücken Sie jetzt die Taste Tel.-Buch. Die Rufnummer des Anrufers wird in das Telefonbuch eingetragen, und Sie können einen Namen für die Rufnummer eingeben



Wenn Sie einen Eintrag der Anrufliste löschen wollen, drücken Sie die Taste Löschen



Wie Sie einen Namen eingeben können, finden Sie im Abschnitt „Neuen Eintrag anlegen“ auf Seite 58 erläutert.

Die Anrufliste speichert maximal 10 Anrufe. Anrufe, die an einem anderen Gerät Ihres ISDN-Anschlusses beantwortet werden, werden nicht in der Anrufliste verzeichnet.

\* Sofern der Anrufer aus einem digitalen Netz angerufen hat und seine Rufnummer beim Anruf übertragen wurde.

# Telefonieren

Die Anrufer, deren Rufnummern in der Anrufliste gespeichert sind, können Sie einfach zurückrufen.

## Rückrufen aus der Anrufliste

Drücken Sie die Taste Anrufliste.



Der neueste Eintrag in der Anrufliste erscheint. Falls die Rufnummer im Telefonbuch eingetragen ist, wird auch der Name des Anrufers angezeigt.

Mit den Tasten   können Sie die einzelnen Einträge der Anrufliste durchblättern.



Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Lautsprechertaste.

Die angezeigte Rufnummer wird gewählt.



Wenn Sie einen in der Anrufliste verzeichneten Anrufer auf diese Weise zurückrufen, wird der Anruf in der Anrufliste als erledigt markiert, aber nicht gelöscht. Markierte Anrufe zeigen in der Anrufliste ein Häkchen am rechten Rand.

Wenn Sie zum Wählen eine bestimmte MSN auswählen wollen, drücken Sie die Tasten Option und MSN. Wenn Sie die Übertragung verhindern wollen, wählen Sie „Option“ und „Unterdrü.“.

Beim Wählen einer Rufnummer aus der Anrufliste ist es nicht möglich, eine Subadresse anzuhängen.

# Leistungsmerkmale

Ihr Europa 12 und Ihr ISDN-Anschluß bieten viele Funktionen, die über das einfache Telefonieren hinaus gehen. Einige dieser Leistungsmerkmale sind Leistungen des Netzes, z.B. Anrufweitschaltung, Konferenz, Anzeige der Rufnummer von Anrufern etc., die Sie mit Hilfe Ihres Telefons nutzen können.

Andere Leistungsmerkmale sind Funktionen Ihres Europa 12, z.B. Anrufilter, Aussendung Ihrer Rufnummer beim Anrufen, Anzeige von Entgelten, Telefonsperre etc.

In den folgenden Abschnitten erfahren Sie, wie Sie die verschiedenen Leistungsmerkmale des ISDN und Ihres Europa 12 nutzen können.

Sie können einen Anrufilter aktivieren. Ist der Filter eingeschaltet, werden Anrufe nur dann signalisiert, wenn der Anrufer im Telefonbuch verzeichnet ist.

Der Anrufilter behandelt alle Anrufe gleich, auch Anrufe während eines Gespräches (Anklopfen).

## Anrufilter

Drücken Sie die Taste Menü.



Wählen Sie das Geräte-Menü mit der Taste Gerät.



Drücken Sie die Taste Filter ein bzw. die Taste Filter aus.

Der Anrufilter wird dementsprechend ein- bzw. ausgeschaltet.



Je nachdem, ob der Filter aktiv oder inaktiv ist, sehen Sie die Taste Filter ein bzw. Filter aus, mit der Sie den jeweils anderen Zustand einstellen können.

**Anrufe aus dem analogen Netz oder Anrufe, bei denen der Anrufer seine Rufnummer nicht mitsendet, werden bei eingeschaltetem Anrufilter nie signalisiert, da keine Rufnummer zum Vergleich mit dem Telefonbuch zur Verfügung steht.**

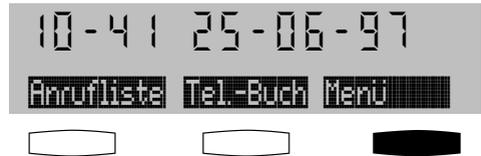
Wenn der Anrufilter eingeschaltet ist, sehen Sie im Ruhedisplay den Pfeil rechts. Durch Drücken der Cursor-rechts-Taste sehen Sie, daß das Leistungsmerkmal eingeschaltet ist.

# Leistungsmerkmale

Einige Netzbetreiber bieten an, Entgelt-Nachrichten an Ihr Telefon zu senden. Wenn Sie Entgeltnachrichten erhalten, können Sie die Anzeige der Entgelte während oder nach der Verbindung in Ihrem Europa 12 auf Wunsch abschalten. Auch bei abgeschalteter Anzeige sammelt Ihr Telefon weiter die Entgeltnachrichten in seinen vier Entgeltzählern; Sie können die aufgelaufenen Summen dann jederzeit abfragen.

## Entgeltanzeige ein-/ausschalten

Drücken Sie die Taste Menü.



Wählen Sie das Geräte-Menü mit der Taste Gerät.



Wählen Sie das Entgelt-Menü mit der Taste Entgelte.



Geben Sie Ihre PIN ein (sofern PIN eingerichtet).



Drücken Sie die Taste Anzeige bzw. die Taste Aus um die automatische Anzeige von Entgelten ein- bzw. auszuschalten.



Die Tasten Anzeige und Aus werden je nach Einstellung wechselweise dargestellt. Die Entgeltnachrichten können am Ende einer Verbindung die Kosten für die gesamte Verbindung enthalten (Entgeltanzeige am Ende der Verbindung) oder Ihr Telefon erhält eine Entgelt-Nachricht für jede aufgelaufene Entgelt-Einheit (Entgeltanzeige während der Verbindung). Beide Arten der Entgeltanzeige sind üblicherweise kostenpflichtige Zusatzdienste. Näheres erfahren Sie bei Ihrem Netzbetreiber.

# Leistungsmerkmale

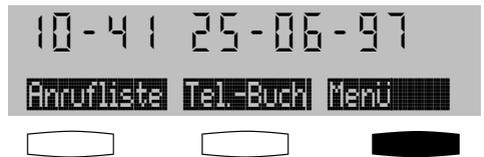
Sie können auf Wunsch Ihr Telefon gegen Benutzung sperren. Bei allen Arten der Sperre ist die Wahl der Notrufnummer 112 möglich.

Das Europa 12 bietet drei Arten der Sperre:

- Bei der Vollsperrung können nur Anrufe entgegengenommen werden, Wählen ist nicht möglich.
- Für den Direktruf geben Sie eine Rufnummer ein; ist die Sperre aktiv, kann nur noch diese Nummer gewählt werden.
- Bei der Teilsperre können Sie drei Ziffernfolgen angeben, mit denen solche Rufnummern beginnen, die wählbar bleiben sollen.

## Telefon sperren

Starten Sie die Einstellung mit der Taste Menü.



Wählen Sie das Geräte-Menü mit der Taste Gerät.



Wählen Sie Sperren.



Geben Sie jetzt Ihre PIN ein (soweit eingerichtet)



Den weiteren Ablauf für die drei Varianten Direktruf, Vollsperrung und Teilsperre finden Sie auf den Folgeseiten erläutert.

# Leistungsmerkmale

Für die Variante Direktruf programmieren Sie eine Rufnummer. Wenn die Sperre aktiv ist, wählt Ihr Europa 12 automatisch diese Rufnummer, wenn eine Taste gedrückt wird.

## Direktruf

Wählen Sie die Variante Direktruf.

Wenn bereits eine Direktrufnummer gespeichert ist, sehen Sie diese in der ersten Displayzeile.

Geben Sie jetzt die gewünschte Rufnummer ein oder ändern Sie die bestehende. Mit der Taste  können Sie die bestehende Nummer löschen. Schalten Sie dann den Direktruf ein.

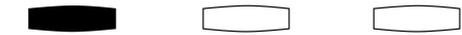
Der Direktruf ist aktiviert.

Das Ruhedisplay zeigt jetzt nicht mehr das Menü: die erste Zeile zeigt die Nummer an, die beim Drücken einer Taste gewählt wird.

Um den Direktruf auszuschalten, drücken Sie die Taste Aufheben.

Geben Sie jetzt Ihre PIN ein. (Seite 53)

Zum Aufheben des Direktrufs müssen Sie Ihre PIN eingeben, auch wenn deren Grundzustand „0000“ nicht geändert wurde.



# Leistungsmerkmale

Bei der Variante Vollsperrung sind Wählen und Programmieren komplett gesperrt. Von Ihrem Telefon kann dann nicht telefoniert werden.

## Vollsperrung

Wählen Sie die Variante Vollsperrung.



Das Telefon ist gesperrt.  
Um die Sperre aufzuheben, drücken Sie die Taste Aufheben.



Geben Sie jetzt Ihre PIN ein.



Zum Aufheben der Sperre müssen Sie Ihre PIN eingeben. Wird die PIN nicht korrekt eingegeben, bleibt die Sperre aktiv.

Auch bei aktivierter Sperre können Sie Anrufe beantworten.

Beachten Sie bitte, daß die Sperre nur für Ihr Telefon gilt; von anderen Telefonen, die mit dem gleichen ISDN-Anschluß verbunden sind, kann ggf. weiter telefoniert werden.

Die Wahl der Notrufnummer 112 ist auch bei Sperre möglich.

# Leistungsmerkmale

Bei der Teilsperre wird das Telefon ebenfalls für das Wählen von Rufnummern gesperrt. Sie können jedoch Ausnahmen von der Sperre eingeben.

## Teilsperre

Wählen Sie die Variante Teilsperre.



Geben Sie jetzt bis zu drei Ausnahmen von der Sperre ein.

Trennen Sie die einzelnen Rufnummern, indem Sie die Taste  drücken.

Drücken Sie zum Abschluß OK.



Das Telefon ist gesperrt.

Um die Sperre aufzuheben, drücken Sie die Taste Aufheben.



Geben Sie jetzt Ihre PIN ein.



Wenn die Teilsperre aktiv ist, können nur noch Rufnummern gewählt werden, die mit den Ziffern anfangen, die Sie als Ausnahme von der Sperre eingegeben haben. Im oben dargestellten Beispiel könnten also alle kostenfreien Rufnummern (Vorwahl 0130), die Polizei (Rufnummer 110) und alle Rufnummern in Berlin (Vorwahl 030) angerufen werden.

Maximal drei Ausnahmen von der Sperre können Sie eingeben.

112 ist als Notruf immer möglich, auch wenn 112, 11 oder 1 nicht zur Ausnahme von der Teilsperre gehört.

# Leistungsmerkmale

Anrufe für jede Ihrer MSNs können Sie an eine andere Rufnummer umleiten lassen. Näheres zu dieser Funktion des ISDN erfahren Sie von Ihrem Netzbetreiber\*. Üblicherweise sind drei Varianten der Rufumleitung möglich: fest, bei besetzt oder nach einer Verzögerungszeit (siehe unten).

Beachten Sie bitte: die **Rufumleitung** ist eine **automatische** Funktion Ihres Europa 12 in Zusammenarbeit mit dem ISDN. Die **Rufumlenkung** ist eine **manuelle** Funktion: Sie können die Umlenkung von Fall zu Fall selbst auslösen (Siehe „Anruf umlenken“ auf Seite 21.).

## Anrufe umleiten

Beginnen Sie die Programmierung mit der Taste Menü.



Wählen Sie das Menü für ISDN-Funktionen.



Drücken Sie die Taste für die Rufumleitung (Rufumleit.).



Wählen Sie jetzt mit den Tasten   die MSN aus, für die Sie die Rufumleitung aktivieren wollen und drücken Sie OK. Wenn Sie „Alles“ wählen, werden alle auf diesem S<sub>0</sub>-Bus vorhandenen MSN umgeleitet.



Falls bereits eine Rufumleitung aktiv ist, sehen Sie die Einstellungen zu dieser Umlenkung. Drücken Sie  um das Menü anzuzeigen.



\* Dieser Dienst ist üblicherweise kostenpflichtig.

# Leistungsmerkmale

Zum Einrichten einer neuen Rufumleitung drücken Sie die Taste Neu.



Wählen Sie jetzt aus, welche Dienste umgeleitet werden sollen. Informationen zu den ISDN-Diensten finden Sie unten.



Geben Sie jetzt die Rufnummer ein, zu der Anrufe für die MSN umgeleitet werden sollen, und drücken Sie die Taste für die gewünschte Rufumleitungs-Variante.



Wenn Rufumleitung eingeschaltet ist, sehen Sie im Ruhedisplay den Pfeil rechts. Durch Drücken der Cursor-rechts-Taste sehen Sie, daß das Leistungsmerkmal eingeschaltet ist. Die Varianten der Rufumleitung unterscheiden sich darin, wann die Umleitung erfolgt:

- Bei der **festen** Rufumleitung werden **alle Anrufe** für die umgeleitete MSN an die Zielrufnummer gelenkt.
- Bei der **verzögerten** Rufumleitung läutet zunächst Ihr Telefon. Kommt eine Verbindung innerhalb der Verzögerungszeit nicht zustande, wird der Anruf umgeleitet.
- Bei der dritten Variante wird ein Anruf immer dann umgeleitet, wenn Ihr ISDN-Anschluß **besetzt** ist, also wenn beide Nutzkanäle belegt sind.

Sie können für jede der drei MSNs, die Sie Ihrem Europa 12 zuordnen können, Rufumleitungen einrichten; jede dieser Rufumleitungen kann eine andere Zielrufnummer und eine andere Variante (fest, verzögert, bei besetzt) haben.

Das ISDN ist ein dienstintegrierendes Netz: verschiedene - in analogen Netzen getrennte Dienste - werden in einem Netz angeboten. So werden beispielsweise Telefontie (Sprache), Telefax (grafische Daten), Datenübertragung etc. gemeinsam über das ISDN abgewickelt. Jedes ISDN-Gerät sendet beim Verbindungsaufbau eine Dienstkennung aus, die dem Angerufenen zeigt, welcher Dienst verwendet werden soll.

Für die Rufumleitung können Sie nun angeben, ob alle Anrufe umgeleitet werden sollen (also Sprache und Daten) oder nur die Sprachanrufe.

Wenn Sie nur die Sprachanrufe umleiten, werden Anrufe, die eine Datendienstkennung tragen (z.B. Fax Gruppe 4), weiterhin an Ihrem ISDN-Anschluß signalisiert und nicht am Ziel der Rufumleitung.

# Leistungsmerkmale

## Rufumleitung löschen

Beginnen Sie die Programmierung mit der Taste Menü.



Wählen Sie das Menü für ISDN-Funktionen.



Drücken Sie die Taste für die Rufumleitung (Rufumleit.).



Wählen Sie jetzt mit den Tasten   die MSN aus, für die Sie die Rufumleitung löschen wollen und drücken Sie OK.



Das Display zeigt jetzt die Daten der aktiven Rufumleitung. Drücken Sie . Wenn Sie alle Dienste umgeleitet haben, sehen Sie der Reihe nach die Daten zu den verschiedenen Diensten und dann das Menü.



Drücken Sie Löschen.



# Leistungsmerkmale

Wählen Sie jetzt aus, welche Dienste nicht mehr umgeleitet werden sollen. Wenn Sie Alles auswählen, werden die Rufumleitungen für alle Dienste gelöscht.



Bestätigen Sie jetzt, welche Variante der Rufumleitung gelöscht werden soll. Sie müssen hier die Variante eingeben, die auch aktiv ist.



Beachten Sie bitte: Das ISDN behandelt alle drei Varianten der Rufumleitung (fest, verzögert, bei besetzt) getrennt. Sie müssen also die Variante löschen, die auch tatsächlich aktiv ist.

# Telefon programmieren

Werkseitig ist Ihr Europa 12 so vorprogrammiert, daß Sie sofort damit telefonieren können.

Um jedoch das volle Leistungsspektrum des ISDN und Ihres Europa 12 auszunutzen, müssen Sie ggf. einige Einstellungen vornehmen. Alle Einstellungen, die im Speicher des Telefons abgelegt werden, werden als „Programmierungen“ bezeichnet.

Sämtliche Programmierungen nehmen Sie im Ruhezustand des Telefons vor, also bei aufliegendem Hörer.

Alle Programmierungen außer Notizbuch und Lautstärke beginnen immer mit der Taste Menü aus dem Ruhedisplay.

Die Programmierungen sind auf drei große Gruppen aufgeteilt:

- **ISDN-Funktionen** Hier finden Sie alle Einstellungen zu Leistungsmerkmalen des ISDN. Dies sind MSN programmieren, Rufumlenkung, Rufumleitung und Anklopfsignalisierung.
- **Telefonbuch** hinter diesem Menüpunkt finden Sie alle Einstellungen für das interne Telefonbuch Ihres Europa 12.
- **Gerätefunktionen** in diesem Menü finden Sie alle Einstellungen, die Ihr Gerät betreffen. Im Einzelnen sind dies Displaysprache, PIN, Anruffilter, Tastenklick, Tonrufklang und -lautstärke, Telefonsperre, Anrufsignalisierung (Läuten), Anzeige von Entgelten und Reset (Gerät in Grundprogrammierung setzen)

Einige dieser Einstellungen sind mit einer PIN, einer Geheimzahl, geschützt: nur wer die PIN kennt, kann die Einstellung ändern. Ab Werk ist die 0000 eingestellt (alle Einstellungen können verändert werden).

Auf den folgenden Seiten werden die einzelnen Einstellmöglichkeiten erläutert.

# Telefon programmieren – ISDN-Funktionen

Ihr ISDN-Anschluß hat mehrere Rufnummern (engl. Multiple Subscriber Numbers, MSN), üblicherweise drei. Jede dieser Rufnummern ist gleichberechtigt. Sie können nun bis zu drei MSNs in Ihr Europa 12 programmieren, damit Ihr Telefon „weiß“, welchen Rufnummern es zugeordnet ist.

Für jede programmierte MSN können Sie bei den Geräteeinstellungen festlegen, ob ein Anruf für diese MSN Ihr Telefon klingeln lassen soll (siehe Abschnitt „MSN Signalisierung“ auf Seite 50).

## MSN programmieren

Beginnen Sie die Programmierung mit der Taste Menü.



Wählen Sie das Menü für ISDN-Funktionen.



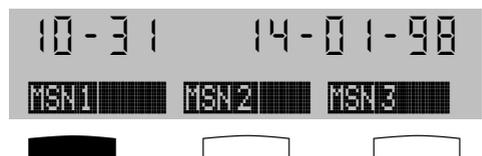
Drücken Sie MSN programmieren (MSN prog.).



Geben Sie die PIN ein.  
Dieser Schritt entfällt, falls keine PIN eingestellt ist.



Drücken Sie die Taste für die MSN, die Sie ändern bzw. eingeben wollen.



# Telefon programmieren – ISDN-Funktionen

Falls die gewählte MSN bereits programmiert ist, erscheint die gespeicherte Rufnummer in der ersten Displayzeile.

Mit den Zifferntasten geben Sie eine Ihrer MSNs ohne Vorwahl ein.

Mit der Taste  können Sie einen vorhandenen Wert löschen.

Mit der Taste OK speichern Sie Ihre Eingaben oder

drücken Sie die Taste Name. Sie können jetzt einen Namen für diese MSN eingeben, z.B. „beruflich“, „privat“ oder dgl.

Die Taste OK speichert Ihre Eingaben.



Für jede der drei MSNs können Sie einen anderen Namen vergeben.

Der MSN 1 fällt eine kleine Sonderrolle zu: wenn Sie anrufen, überträgt das ISDN Ihrem Gesprächspartner diese Rufnummer.\* Mit dem Europa 12 können Sie auswählen, welche der programmierten MSNs übertragen wird. Wenn Sie keine Auswahl treffen oder ohne Wahlvorbereitung wählen, wird immer MSN 1 übertragen.

Die Bezeichnungen für die MSNs dienen insbesondere Ihrer Übersicht bei der Anzeige der angefallenen Verbindungsentgelte. Die angefallenen Entgelte werden immer der MSN zugeschlagen, die beim Wählen an den Anrufer übertragen wurde.

---

\* Sie können diese Übertragung auf Wunsch auch unterdrücken, wie im Abschnitt „Unterdrücken der Rufnummer“ auf Seite 12 beschrieben.

# Telefon programmieren – ISDN-Funktionen

Während Sie ein Gespräch führen, werden weitere Gesprächswünsche durch „Anklopfen“ signalisiert. Sie können die Signalisierung dieser Anrufe auf Wunsch auch abschalten.

## Anklopfsignalisierung

Beginnen Sie die Programmierung mit der Taste Menü.



Wählen Sie das Menü für ISDN-Funktionen.



Drücken Sie die Taste für Signalisierung von Anrufen während eines Gespräches (Ankl. ein bzw. Ankl. aus).



Die Tasten zum Ein- und Ausschalten der Signalisierung von Anrufen während eines Gespräches werden je nach Zustand wechselweise dargestellt.

Wenn ein anderes Telefon an Ihrem Anschluß klingelt, erhalten Anrufer ein Freizeichen; der Anruf kann an einem anderen ISDN-Telefon signalisiert und beantwortet werden.

# Telefon programmieren – ISDN-Funktionen

Sie können eine Rufnummer eingeben, zu der Sie ggf. Anrufe umlenken können. Diese Rufumlenkung ist keine automatische Anrufweitschaltung (eine solche bietet Ihnen das Europa 12 ebenfalls; siehe „Anrufe umleiten“ auf Seite 41) sondern Sie entscheiden von Fall zu Fall selbst, ob Sie den Ruf beantworten oder umlenken.

## Rufnummer für Rufumlenkung

Beginnen Sie die Programmierung mit der Taste Menü.



Wählen Sie das Menü für ISDN-Funktionen.



Drücken Sie die Taste für die Rufnummer der Rufumlenkung (Umlenken.).



Falls schon eine Rufnummer programmiert ist, sehen Sie diese in der ersten Displayzeile.

Geben Sie die gewünschte Rufnummer ein und drücken Sie OK.



Die Rufumlenkung nehmen Sie von Anruf zu Anruf manuell vor, eine automatische Weitschaltung von Anrufen können Sie alternativ einrichten (siehe „Anrufe umleiten“ auf Seite 41).

Anstelle der hier programmierten Rufnummer können Sie kommende Anrufe auch zu einer Rufnummer aus dem Telefonbuch umlenken. (Siehe „Anruf umlenken“ auf Seite 21.)

# Telefon programmieren – Gerätefunktionen

Wenn Sie Ihrem Europa 12 wenigstens eine MSN zugeordnet haben (siehe „MSN programmieren“ auf Seite 46), können Sie einstellen, ob und wie diese MSN signalisiert werden soll.

## MSN Signalisierung

Beginnen Sie die Programmierung mit der Taste Menü.



Wählen Sie das Menü für Gerätefunktionen.



Drücken Sie die Taste Klingeln.



Wählen Sie mit den Pfeiltasten die MSN aus, zu der Sie Einstellungen vornehmen wollen und drücken Sie OK.



Stellen Sie jetzt ein, wie diese MSN signalisiert werden soll.

Die Pfeiltasten stellen die Lautstärke ein. Die Ziffern 0..9 stellen die Klangfarbe ein.

Mit OK speichern Sie Ihre Einstellungen.



Während Sie die Einstellungen vornehmen, hören Sie zur Kontrolle den Tonruf. Wenn eine MSN programmiert (zugeordnet) ist, aber nicht klingeln soll (z.B. eine MSN, die für Fax reserviert ist), stellen Sie die Lautstärke einfach auf Null; auch wenn der Tonruf abgeschaltet ist, können Sie immer noch über diese MSN telefonieren.

# Telefon programmieren – Gerätefunktionen

Ihr Europa 12 speichert alle Entgeltinformationen, die er aus dem ISDN erhält.

Die Entgelte werden in vier Speichern abgelegt: je einer für jede MSN (sofern programmiert) und ein Speicher „unbekannt“, der benutzt wird, falls Sie keine MSN programmiert haben. Jeden dieser Speicher können Sie unabhängig von den anderen löschen.

Die Summe aller angefallenen Entgelte wird aus den Einzelspeichern berechnet und kann mit dem Softkey Gesamt abgefragt werden. Wenn Sie von Einheitenzählung auf Entgeltanzeige wechseln, müssen Sie den Gebührenspeicher löschen.

## Entgeltspeicher löschen

Beginnen Sie die Programmierung mit der Taste Menü.



Wählen Sie das Menü für Gerätefunktionen.



Drücken Sie die Taste Entgelt.



Geben Sie jetzt Ihre PIN ein (sofern PIN programmiert)



Drücken Sie die Taste Löschen.



Wählen Sie jetzt mit den Tasten   den Speicher aus, den Sie löschen wollen und drücken Sie nochmals Löschen. Der betreffende Entgeltzähler wird dann gelöscht.



# Telefon programmieren – Gerätefunktionen

Ihr Europa 12 speichert die für das Gerät angefallenen Verbindungsentgelte. Aus dem Netz erhält es dazu Informationen über die angefallenen Entgelteinheiten\*. Mit der folgenden Programmierung stellen Sie den Preis für eine Einheit ein.

## Entgeltfaktor einstellen

Beginnen Sie die Programmierung mit der Taste Menü.



Wählen Sie das Menü für Gerätefunktionen.



Drücken Sie die Taste Entgelt.



Geben Sie die PIN ein, soweit erforderlich.



Drücken Sie die Taste für den Entgeltfaktor (Faktor).



Geben Sie den Betrag je Einheit ein, der für die Umrechnung verwendet werden soll und drücken Sie OK. Wenn Sie den Entgeltfaktor mit der Pfeillinks-Taste löschen, werden die Einheiten angezeigt.



Der Entgeltfaktor ist ein Geldbetrag, den Sie eingeben müssen (DM und Pfennige bzw. Euro und Cents). Das Komma geben Sie mit der Taste # ein. Maximal ist ein Betrag von 600,00 möglich.

\* Die Übermittlung der Entgelt-Nachrichten ist bei einigen Netzbetreibern ein kostenpflichtiger Zusatzdienst.

# Telefon programmieren – Gerätefunktionen

Einige Einstellungen für Ihr Telefon sind mit einer PIN (Geheimzahl) geschützt, wenn Sie mit der hier beschriebenen Prozedur eine PIN eingegeben haben.

## PIN festlegen

Beginnen Sie die Programmierung mit der Taste Menü.



Wählen Sie das Menü für Gerätefunktionen.



Drücken Sie die Taste PIN neu.



Geben Sie jetzt die alte PIN ein.



Geben Sie jetzt die neue PIN ein.



Bestätigen Sie die Eingabe, indem Sie die neue PIN noch einmal eingeben.  
Die neue PIN ist jetzt gespeichert.



Die PIN ist immer vierstellig. Die Eingabe einer PIN müssen Sie nicht mit einer OK-Taste oder dgl. abschließen: beim Drücken der vierten Ziffer wertet Ihr Europa 12 die PIN automatisch aus. Falls die eingegebene neue PIN und die Bestätigung der neuen PIN nicht übereinstimmen, sehen Sie eine Fehlermeldung. In diesem Fall bleibt die alte PIN in Kraft. Im Grundzustand ist die 0000 eingerichtet. Daher wird bei keiner Einstellung eine PIN-Eingabe abgefragt. Wenn Sie eine vorhandene PIN wieder entfernen wollen, geben Sie als neue PIN und als Bestätigung 0000 ein. Die PIN ist dann deaktiviert.

# Telefon programmieren – Gerätefunktionen

Auf Wunsch kann Ihr Europa 12 beim Drücken jeder Taste ein kurzes Klickgeräusch im Lautsprecher erzeugen; Sie können Eingaben durch diese Rückmeldung ggf. leichter vornehmen.

## Tastenklick ein-/ausschalten

Beginnen Sie die Programmierung mit der Taste Menü.



Wählen Sie das Menü für Gerätefunktionen.



Drücken Sie die Taste Klick ein.

bzw.



Drücken Sie die Taste Klick aus.



Je nachdem, ob der Tastaturklick ein- oder ausgeschaltet ist, wird die Taste Klick aus bzw. Klick ein dargestellt.

# Telefon programmieren – Gerätefunktionen

Alle Meldungstexte können in verschiedenen Sprachen angezeigt werden. Werkseitig ist das Gerät auf deutsche Texte eingestellt.

## Displaysprache auswählen

Beginnen Sie die Programmierung mit der Taste Menü.



Wählen Sie das Menü für Gerätefunktionen.



Drücken Sie die Taste Sprache.



Wählen Sie die gewünschte Sprache aus.



Als Displaysprachen stehen Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Niederländisch, Finnisch und Schwedisch zur Verfügung.

# Telefon programmieren – Gerätefunktionen

Sie können bei Bedarf das Gerät in den Lieferzustand zurücksetzen.

## Lieferzustand einstellen

Beginnen Sie die Programmierung mit der Taste Menü.



Wählen Sie das Menü für Gerätefunktionen.



Drücken Sie die Taste Reset.



Wenn Sie das Gerät in den Lieferzustand versetzen, werden alle Einstellungen gelöscht. Die Displaysprache wird auf deutsch eingestellt.

Das Telefonbuch wird gelöscht.

Alle programmierten MSNs gehen verloren.

Beachten Sie bitte: Einstellungen, die nicht Ihr Gerät betreffen, sondern Ihren ISDN-Anschluß, werden beim Gerätereset **nicht** gelöscht.

Wenn eine Rufumleitung aktiviert ist, können Sie das Gerät nicht in den Lieferzustand zurücksetzen. Die Rufumleitung muß zuvor deaktiviert werden.

# Telefon programmieren – Gerätefunktionen

Sie können den Klang und die Lautstärke des Tonrufs einstellen. Zwei besondere Klangfolgen sind exklusiv nur an diesem Gerät verfügbar.

## Tonruf einstellen

Beginnen Sie die Programmierung mit der Taste Menü.



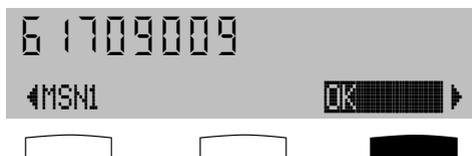
Wählen Sie das Menü für Gerätefunktionen.



Drücken Sie die Taste Klingeln.



Sie sehen die Anzeige der MSN.  
Bestätigen Sie mit OK oder wählen Sie eine andere MSN.



Wählen Sie mit den Zifferntasten 0 bis 9, und \* eine Klangfolge aus.  
Stellen Sie die Lautstärke mit den Pfeil-Tasten ein.



Bestätigen Sie mit OK.



# Telefon Programmieren – Telefonbuch

Ihr Europa 12 enthält einen Speicher für bis zu 35 Namen und Rufnummern: das Telefonbuch.

Diese Sammlung von Rufnummern hat drei Aufgaben: zum einen können Sie im Telefonbuch verzeichnete Rufnummern besonders bequem anwählen. Daneben bietet die Zuordnung von Namen zu Rufnummern dem Europa 12 die Möglichkeit, bei Anrufen neben der Rufnummer zusätzlich den Namen des Anrufers anzuzeigen. Drittens hat das Telefonbuch seine Funktion für den Anruflfilter: ist der Filter eingeschaltet, werden Anrufe nur dann signalisiert, wenn der Anrufer im Telefonbuch verzeichnet ist.

## Neuen Eintrag anlegen

Beginnen Sie die Programmierung mit der Taste Menü.



Wählen Sie das Menü für Telefonbuch.



Drücken Sie die Taste Neu.



Geben Sie jetzt die Rufnummer ein oder drücken Sie die Taste Wahlwiederholung, um den Inhalt des Wahlwiederholers zu übernehmen und drücken Sie die Taste Name.



Geben Sie jetzt den Namen für diese Rufnummer ein. Beachten Sie auch die Tabelle auf Seite 59.

Speichern Sie Ihre Eingaben mit OK.



# Telefon Programmieren – Telefonbuch

Wenn Sie eine Subadresse für die Rufnummer eingeben wollen, drücken Sie die Taste Sub-Adr.



Geben Sie jetzt die Subadresse ein und drücken Sie zum Abschluß OK. Rufnummer und Subadresse dürfen zusammen maximal 27 Ziffern enthalten. Informationen zu Subadressen finden Sie auf Seite 13.



Die Namen für das Telefonbuch geben Sie über die Zifferntasten ein. Wenn Sie eine Zifferntaste (mehrfach) drücken, erscheinen der Reihe nach die Zeichen, die unten in der Tabelle dargestellt sind. Zwischen den beiden Gruppen von Zeichen (Groß- und Kleinschreibung) schalten Sie um, indem Sie die Taste ca. 1 Sekunde lang gedrückt halten.

Taste	Belegung	nach Umschalten
1	1-2!,,: " ' &()\$£@	
2	ABC2ÄÄÄÄÄÄÆÇ	abcääääääæç
3	DEF3ÉÉÉÉ	defèèèèè
4	GHI4ÏÏÏ	ghiïïï
5	JKL5	jkl
6	MNO6ÑÖ	mñöööööö
7	PQRS7ß	pqrßß
8	TUV8ÜÜÜÜ	tuvüüüüü
9	WXYZ9	wxyz
0	0	
#	(Leerzeichen)	

Wenn Sie während der Eingabe des Namens wieder zur Eingabe der Rufnummer zurückkehren wollen, drücken Sie die Taste für Wahlwiederholung. Wenn Sie ein Zeichen löschen wollen, das Sie eingegeben haben, drücken Sie die Taste ◀.

# Telefon Programmieren – Telefonbuch

Einen Eintrag im Telefonbuch löschen Sie mit der folgenden Prozedur.

## Eintrag löschen/ändern

Beginnen Sie die Programmierung mit der Taste Menü.



Wählen Sie das Menü für Telefonbuch.



Drücken Sie die Taste Löschen oder die Taste Ändern, wenn Sie den Eintrag ändern wollen.

Wählen Sie aus, ob Sie Rufnummer oder Namen ändern wollen.



Geben Sie die PIN ein soweit erforderlich.



Drücken Sie die Taste zum Löschen eines Eintrages im Telefonbuch.



Der erste Telefonbucheintrag wird angezeigt.

Blättern Sie zu dem Eintrag, den Sie löschen wollen und drücken Sie Löschen.

Der angezeigte Eintrag ist dann gelöscht.



# Telefon Programmieren – Telefonbuch

Mit dieser Prozedur löschen Sie den Inhalt des Wahlwiederholerspeichers. Alle fünf Einträge werden dabei gelöscht.

## Wahlwiederholerspeicher löschen

Beginnen Sie die Programmierung mit der Taste Menü.



Wählen Sie das Menü für Telefonbuch.



Drücken Sie die Taste Löschen.



Geben Sie die PIN ein soweit erforderlich.



Drücken Sie den Softkey für Wahlwiederholerspeicher (Wahlw.)  
Der Wahlwiederholerspeicher wird gelöscht.



# Telefon Programmieren – Telefonbuch

Bei Bedarf können Sie das Telefonbuch insgesamt löschen.

## Telefonbuch insgesamt löschen

Beginnen Sie die Programmierung mit der Taste Menü.



Wählen Sie das Menü für Telefonbuch.



Drücken Sie die Taste Löschen.



Geben Sie die PIN ein.



Drücken Sie die Taste für Löschen aller Einträge (Alles).



Drücken Sie die Taste Ja.  
Das Telefonbuch wird komplett gelöscht



Der Notizbuch-Speicher geht dabei ebenfalls verloren, da er Teil des Telefonbuches ist. Der Wahlwiederholer bleibt erhalten.

Anklopfen	Leistungsmerkmal des ISDN. Dieses Leistungsmerkmal erlaubt, daß während einer Verbindung (z.B. Telefongespräch) weitere Verbindungswünsche angezeigt werden. Sie können solche Anklopf-Anrufe von Fall zu Fall annehmen oder abweisen.
Cursor	auch als „Einfügemarke“ bezeichnet. Der Cursor zeigt auf dem Display an, an welcher Stelle Sie Eingaben tätigen können. Die Position des Cursor wird durch einen blinkenden Strich dargestellt.
Direktruf	Diese Variante der Telefonsperre erlaubt das Anwählen einer fest programmierten Rufnummer. Jede Tastenbetätigung (mit Ausnahme der Lautsprecher-Taste bei abgehobenem Hörer) löst die Wahl der programmierten Rufnummer aus, keine andere Rufnummer kann gewählt werden.
Euro-ISDN	Variante des ISDN, die europaweit genormt ist. Im Unterschied dazu wird in Deutschland noch vereinzelt die Norm 1TR6 (nationales ISDN) eingesetzt. Ihr Europa 12 funktioniert nur an Euro-ISDN-Anschlüssen.
ISDN	Integrated Service Digital Network, zu deutsch dienstintegrierendes digitales Netz. Das ISDN ist ein Kommunikationsnetz, das universell zur Übertragung digitaler Daten eingesetzt werden kann. Ihr Europa 12 nutzt das ISDN zur Übertragung von Sprache.
Keypad-Protokoll	Das Keypad-Protokoll ist eine einfache Methode, im ISDN Tastendrucke während einer Verbindung zu übertragen, z.B. um Zusatzdienste nutzen zu können. Ihr Europa 12 kann Tastendrucke auf die Zifferntasten sowie die Tasten * und # im Keypad-Protokoll übertragen.
Konferenz	Mit Ihrem Europa 12 können Sie mit zwei Gesprächspartnern gleichzeitig telefonieren. Diese Funktion wird als Konferenz oder Dreierkonferenz bezeichnet. Jeder Teilnehmer der Konferenz kann dabei jederzeit die beiden anderen Teilnehmer hören.
Makeln	In Telefonsystemen wird das wechselseitige Sprechen mit verschiedenen Gesprächspartnern Makeln genannt, in Anlehnung an die Tätigkeit von Maklern, die wechselseitig mit verschiedenen Kunden reden. Mit Ihrem Europa 12 können Sie zwischen zwei Gesprächspartnern makeln oder in einer Konferenzschaltung mit zwei Gesprächspartnern gleichzeitig reden (siehe Konferenz).
Mehrfachrufnummer	siehe MSN.

# Glossar

MFV	Abkürzung für Mehrfrequenzwahlverfahren. Die MFV-Töne sind international genormte Töne, die den Ziffern, dem Stern (*) und der Raute (#) zugeordnet sind. Diese Töne werden zur Steuerung von Anrufbeantwortern (Fernabfrage), zur Eingabe von Nachrichten für Pager-Dienste (Funkrufdienste) oder ähnliche Anwendungen verwendet. In analogen Netzen werden auch die Rufnummern mit diesen Tönen gewählt (dieses Verfahren wird auch als Touch Tone bezeichnet). Ihr Europa 12 kann MFV-Töne nach Zustandekommen einer Verbindung senden.
MSN	Multiple Subscriber Number, Mehrfachrufnummer. Ein Euro-ISDN-Anschluß kann mehrere Rufnummern – mindestens drei – haben. Anrufe für jede der MSNs können an allen Geräten, die mit dem Euro-ISDN-Anschluß verbunden sind, signalisiert und angenommen werden. Auf welche MSNs Ihr Europa 12 reagieren soll, können Sie einstellen.
PIN	Abkürzung für Persönliche Identifikations Nummer. Bei Ihrem Europa 12 können Sie viele Einstellungen gegen unbefugte Veränderung schützen, indem Sie eine PIN programmieren. Nur wer die PIN kennt, kann die geschützten Einstellungen verändern.
Rückfrage	Sie können während eines Gespräches ein weiteres Gespräch mit einem anderen Teilnehmer führen, z.B. um eine Frage zu klären. Diese Funktion wird Rückfrage genannt.
Softkey	Taste mit wechselnder Funktion. Das Europa 12 verfügt über drei Softkeys, deren jeweilige Funktion im Display dargestellt wird.
Touch Tone	siehe MFV.
WAH	Sie können mit dem Europa 12 eine Rufnummer wählen, ohne den Hörer abzuheben. Sie verwenden dazu den Lautsprecher. Sie können mit dem Europa 12 nicht ohne Hörer telefonieren (Freisprechen).
Wahl bei aufliegender Hörer Wahlvorbereitung	Siehe WAH. Bei dieser Variante den Wählens geben Sie die Rufnummer ein, bevor Sie den Hörer abheben: Sie bereiten die Wahl vor und lösen diese durch das Abheben aus. Bei Wahl mit Wahlvorbereitung können Sie außerdem verschiedene Optionen, z.B. Auswahl einer MSN etc., nutzen.

---

## **Wichtige Telefonnummern**

---

Bei Störfall:

---

---

Bei vertrieblichen Rückfragen:

---

---

Bei Geräteübergabe bitte Telefonnummer eintragen!

Herausgeber:

Deutsche Telekom AG

Änderungen vorbehalten.

77266.013

MNr 401496 93

Stand: 1.1.1998

Gedruckt auf umweltfreundlichen Recyclingpapier

# T · Europa 12

## Kurzbedienungsanleitung: ISDN-Komforttelefon Europa 12

Leistungsmerkmal	Bedienung
Anrufen	  
Anrufen mit gezielter Belegung einer MSN	 <b>MSN</b> <b>MSNL</b> 
Wahlwiederholung	 ggf. mehrfach  
Gespräch annehmen	  
Gespräch ablehnen	 <b>ablehnen</b>
Wahl aus dem Telefonbuch	<b>Tel.-Buch</b>    
Anruf umlenken	 <b>umlenken</b> <b>61044506</b>
Anruf umlenken mit Telefonbuch	 <b>umlenken</b> <b>Tel.-Buch</b>   <b>umlenken</b>
Anklopfen annehmen/ablehnen	 <b>annehmen</b> oder <b>ablehnen</b> 
Rückfrage	 <b>Rückfrage</b>   2. Gespräch <b>Trennen</b>  1. Gespräch

Makeln



Konferenz



Notizbuch



Rückruf aus der  
Anrufliste



Lautsprecher- und  
Hörerlautstärke



Rufumleitung  
einschalten



... fest



... bei besetzt



... verzögert



Gespräch parken



Gespräch entparken



77267.011

MNr. 40149703